richter pharma

Bericht des Vorstandes
Lagebericht über das Geschäftsjahr 2025

Die Richter Pharma AG ist ein internationaler Pharmahersteller, -logistiker und Vollgroßhändler mit Hauptsitz in Wels. Im Geschäftsbereich Human bietet Richter Pharma als vollsortierter Pharmahandel eine österreichweit flächendeckende Distribution an öffentliche Apotheken, hausapothekenführende Ärztinnen und Ärzte sowie Krankenanstalten. Durch langjährige Pharmakompetenz stellt das Unternehmen sicher, dass Arzneimittel rasch und zuverlässig zur Verfügung stehen, wenn sie benötigt werden.

Im Geschäftsbereich Veterinär ist Richter Pharma marktführender Großhändler und zentraler Ansprechpartner für Tierärztinnen, Tierärzte und Industriepartner. Das Leistungsportfolio umfasst Logistiklösungen, exklusive Kooperationsmodelle sowie ergänzende Serviceangebote wie IT-Tools und Praxisbedarf. Die veterinärmedizinische Produktion wurde 2023 in die Vet-Viva Richter GmbH ausgegliedert und stärkt die internationale Ausrichtung des Konzerns.
Richter Pharma leistet durch ihre langjährige Expertise einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung in der Human- und Tiergesundheit und verfolgt ihre Aktivitäten konsequent entlang hoher Qualitäts-, Service- und Versorgungssicherheitsstandards.

Geschäftsentwicklung 2025

Trotz eines herausfordernden Umfelds und deutlich inflationsbedingter Kostensteigerungen konnte Richter Pharma im Geschäftsjahr 2025 eine stabile und insgesamt positive Geschäftsentwicklung sicherstellen. Durch konsequentes Kostenmanagement, Effizienzprogramme und gezielte operative Maßnahmen gelang es, die in den letzten Monaten gestiegenen Rohstoff-, Transport- und Personalkosten weitgehend abzufedern und das Betriebsergebnis auf einem guten Niveau, jedoch etwas unter Vorjahr zu halten. Der Jahresüberschuss liegt aufgrund von höheren Beteiligungserträgen deutlich über Vorjahr.

Der Veterinärbereich entwickelte sich auch im Jahr 2025 solide weiter. Der während der Pandemie entstandene deutliche Anstieg an Haustieren wirkt weiterhin positiv nach und stützt die

Nachfrage. Gleichzeitig zeigt sich seit einiger Zeit eine schrittweise Normalisierung des Marktvolumens, wodurch das Wachstum auf ein nachhaltiges, aber moderateres Niveau zurückkehrt. Insgesamt bleibt der Veterinärbereich ein stabiler und wichtiger Wachstumstreiber.

Der Humanpharmabereich stand auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin unter erheblichem Druck. Niedrige Margen, steigende Kosten und strukturelle Veränderungen im Marktumfeld prägen die Branche unverändert. Durch konsequente Anpassungen des Geschäftsmodells, Effizienzsteigerungen und laufende Prozessoptimierungen gelang es jedoch, den Bereich weiter zu stabilisieren und die wirtschaftliche Entwicklung abzusichern. Trotz der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen bleibt der Humanbereich ein zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells und wird auch 2026 konsequent weiterentwickelt, um langfristig profitabel aufgestellt zu bleiben.

Die deutlich steigenden Kosten – vor allem im Personalbereich sowie bei Transport- und Materialaufwendungen – konnten im Geschäftsjahr 2025 trotz umfassender Effizienz- und Kostenmanagementmaßnahmen nicht zur Gänze abgefedert werden. In der Folge liegt das Betriebsergebnis mit 1,7 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau von rund 2 Mio. EUR. Insgesamt konnte durch gezielte operative Maßnahmen jedoch eine stabile Ergebnislage sichergestellt und die wirtschaftliche Basis für weiteres Wachstum erhalten werden.

Ertragslage der Richter Pharma AG 2025

Die Ertragslage der Richter Pharma AG zeigt im Geschäftsjahr 2025 ein insgesamt stabiles Bild. Das Betriebsergebnis liegt mit 1.661 TEUR leicht unter dem Vorjahreswert von 2.008 TEUR, was im Wesentlichen auf die bereits beschriebenen inflationsbedingten Kostensteigerungen zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis verbessert sich aufgrund höherer Ausschüttungen von Tochterunternehmen deutlich auf 4.345 TEUR (Vorjahr –641 TEUR). Daraus ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 6.006 TEUR (1.367 TEUR im Vorjahr) und ein Jahresüberschuss von 5.806 TEUR gegenüber 1.326 TEUR im Vorjahr. Damit konnte trotz der anspruchsvollen Kosten- und Marktbedingungen eine solide Ertragslage erreicht werden.

Vermögens- und Finanzlage der Richter Pharma AG 2025

Die Vermögens- und Finanzlage der Richter Pharma AG zeigt zum Stichtag 31.12.2025 ein weiterhin robustes Bild. Die Warenvorräte liegen in etwa auf Vorjahresniveau, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des höheren Umsatzvolumens angestiegen sind. Für potenzielle Risikopositionen wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Der Bankbestand liegt mit 3.955 TEUR nahezu auf Vorjahreshöhe (3.985 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden deutlich reduziert und betragen 25.781 TEUR nach 31.470 TEUR im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Stichtag 31.12.2025 auf 42,1 % und lag damit spürbar über dem Vorjahreswert von 39,2 %, was die solide Kapitalausstattung der Gesellschaft unterstreicht.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt für das Geschäftsjahr 2025 einen insgesamt stabilen Finanzmittelbestand, der durch einen starken Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit, moderaten Investitionstätigkeiten und deutlichen Mittelabflüssen aus der Finanzierungstätigkeit geprägt ist.

Nettogeldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	6.675 TEUR	(1.071 TEUR VJ)
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	894 TEUR	(-16.016 TEUR VJ)
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7.598 TEUR	(8.758 TEUR VJ)
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-30 TEUR	(-6.187 TEUR VJ)

Kennzahlen

	2024	**2025**
Umsatzerlöse netto in TEUR	294.221	306.949
Ergebnis vor Steuern TEUR	1.367	6.006
Umsatzrentabilität	**0,5%**	**2,0%**
Durchschnittliches Eigenkapital TEUR	40.854	43.921
Eigenkapitalrentabilität	**3,3%**	**13,7%**
Durchschnittliches Gesamtkapital TEUR	103.621	108.020
Ergebnis vor Steuern + Fremdkapitalzinsen TEUR	2.360	6.916
Gesamtkapitalrentabilität	**2,3%**	**6,4%**
Bilanzielles Fremdkapital TEUR	64.493	63.651
Mittelüberschuss aus Geschäftstätigkeit (URG) TEUR	2.965	7.421
Fiktive Schuldtilgungsdauer	**20,4**	**8,0**
Eigenkapitalquote	**39,2%**	**42,1%**

Personalbericht

Der Personalstand der Richter Pharma AG lag im Geschäftsjahr 2025 bei durchschnittlich 302 Mitarbeitenden (Köpfe) und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 250. Dieser Aufbau ist eine direkte Folge des anhaltenden Unternehmenswachstums sowie gezielter Investitionen in strategische Entwicklungsfelder, die für die zukünftige Ausrichtung der Richter Pharma AG wesentlich sind.

Das Geschäftsjahr 2025 war im Personalbereich weiterhin geprägt durch hohen Kostendruck, gezielte Einsparungsmaßnahmen und einen nach wie vor spürbaren, jedoch etwas abgeschwächten Fachkräftemangel. Gleichzeitig haben sich neue Arbeitsformen — wie Home Office, hybride Meetings und flexible Arbeitszeitmodelle — nachhaltig etabliert und stärken unsere Position als attraktiver Arbeitgeber. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf der Weiterentwicklung unserer Führungskräfte entlang der fünf Führungsprinzipien von Richter Pharma. Durch ein strukturiertes Entwicklungsprogramm, individuelle Coachings und regelmäßige Feedbackformate wurde die Führungsqualität im gesamten Unternehmen weiter gestärkt und die Organisation bestmöglich auf kommende Herausforderungen und Transformationsthemen vorbereitet.

Betriebsstätten

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in 4600 Wels, Feldgasse 19, wo schwerpunktmäßig die Großhandelslogistik betrieben wird. Ergänzend dazu verfügt Richter Pharma über ein Verwaltungszentrum in 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 41, das zentrale Funktionen der Unternehmenssteuerung bündelt.

Umwelt

Das Umweltmanagement der Richter Pharma AG ist zentral im konzernweiten ESG-Programm verankert und gilt für alle Tochterunternehmen. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt seit 2025 im Rahmen der CSRD-„Omnibus“-Regelung nach dem freiwilligen VSME-Standard für nicht börsennotierte KMU; ergänzend werden etablierte Rahmenwerke wie GRI und ESRS berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurden Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks umgesetzt. Dazu zählen der weitere Ausbau der E-Mobilität, Effizienzsteigerungen im Energiebereich auf Basis eines EEffG-Audits sowie Optimierungen in Abfall- und Recyclingprozessen. Zusätzlich wurden umweltfreundliche Prozessverbesserungen vorbereitet, insbesondere

durch die Digitalisierung aller wesentlichen Begleitdokumente wie Rechnungen und Lieferscheine. Branchenweit sollen dadurch jährlich rund 77 Tonnen Papier – entsprechend etwa 150 Paletten – eingespart werden, was einer Emissionsreduktion von über 90 Tonnen CO_2 pro Jahr entspricht.

Das bestehende Business-Continuity-Management wurde weiter ausgebaut und im Unternehmen ausgerollt. Zentrale Risiken wurden systematisch analysiert und Gegenmaßnahmen definiert. Das System wurde 2025 schrittweise für alle Führungskräfte implementiert und im Unternehmen nachhaltig verankert.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten konzentrieren sich auf den Ausbau und die Weiterentwicklung der bestehenden OTC-Markenlinien. Die Produktpipeline ist bis 2030 strategisch definiert.

Risikobericht und Verwendung von Finanzinstrumenten

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und in sämtliche Geschäftsprozesse sowie das Qualitätsmanagementsystem eingebunden. Es gewährleistet eine systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung wesentlicher Risiken.

Das Kundenfinanzierungsrisiko wird durch ein standardisiertes Mahnwesen und einen breit gestreuten Kundenkreis wirksam begrenzt, wodurch keine wesentliche Konzentration auf einzelne Kunden besteht. Die Richter Pharma AG ist darüber hinaus Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt, die laufend überwacht und durch geeignete risikominimierende Finanzinstrumente abgesichert werden.

Im Bereich der IT-Sicherheit setzt das Unternehmen auf ein externes Rechenzentrum mit hohen Sicherheitsstandards. Regelmäßige Security-Tests tragen zusätzlich zu einer laufenden Stärkung der Systemstabilität und Cyberresilienz bei.

Das Zusammenspiel von Risikomanagement und Qualitätsmanagement funktioniert reibungslos und unterstützt eine durchgängig stabile Prozesslandschaft.

Aus Sicht des Vorstandes bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken mit wesentlicher Eintrittswahrscheinlichkeit.

richter pharma

Voraussichtliche Entwicklungen im kommenden Geschäftsjahr 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Richter Pharma in den Geschäftsbereichen Human und Veterinär erneut mit einem Umsatzwachstum sowie einer weiteren leichten Verbesserung der Ergebnisentwicklung infolge der in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen. Der Humanpharmabereich steht weiterhin unter starkem Druck, geprägt durch niedrige Margen, erhebliche inflationsbedingte Kostensteigerungen sowie strukturelle Veränderungen im Marktumfeld. Preisgünstige Generika und zunehmende Direktlieferungen der Industrie setzen die Wertschöpfung zusätzlich unter Druck. Durch weitere Optimierungen im Geschäftsmodell, Effizienzmaßnahmen und gezielte strukturelle Anpassungen soll der Bereich jedoch gezielt stabilisiert und die Profitabilität langfristig gesichert werden.

Im Veterinärbereich wird aufgrund der stabilen Marktdynamik und der weiterhin positiven Nachfrageentwicklung von einem nachhaltigen Wachstum ausgegangen. Besonders die fortschreitende Digitalisierung im Tiergesundheitsbereich bleibt ein strategischer Schwerpunkt. Durch die bereits gehaltene Beteiligung an einem Digitalisierungsspezialisten sollen sowohl administrative Prozesse für die Tierärzteschaft erleichtert als auch zusätzliche Umsatzpotenziale erschlossen und die Bindung zwischen Tierarztpraxis und Tierhalter gestärkt werden.

Ergänzend zur Umsetzung der Unternehmensstrategie richtet das Unternehmen den Fokus auf Maßnahmen zur gezielten Stärkung der Kompetenzen in der Belegschaft. Diese Initiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung sowie zur Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Wels, 5. März 2026

Mag. Roland Huemer
Vorstand | CEO

Mag. (FH) Petra Hofer
Vorstand | CFO